





Bachmann electronic erreicht zweistelliges Umsatzwachstum, Geschäftsführer Bernhard Zangerl erklärt wie:

## „Wir stehen für Leidenschaft“

Der Vorarlberger Automatisierungshersteller schloss das abgelaufene Geschäftsjahr 2015 mit 68,9 Mio. Euro Umsatz ab – und schaffte damit eine Steigerung von rund 13%. Zu Hause in Nischenmärkten, in denen Produkte von der Stange nicht ausreichen, reüssiert der an die 450 Mitarbeiter zählende Mittelständler seit Jahren mit hochperformanten Steuerungslösungen für High-End-Anwendungen in den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Windkraft, Erneuerbare Energien und neuerdings – trotz globalen Einbruchs im Schiffsbau – Marine & Offshore. Das Erfolgsrezept bringt Geschäftsführer Bernhard Zangerl in einem Vergleich mit der Möbelindustrie auf den Punkt: „Wir sind nicht der Diskonter sondern der Möbeltischler, der maßgerechte Lösungen zimmert.“ Der anhaltende Aufwärtstrend soll heuer in 10- bis 15%iges Wachstum bzw. 77 Mio. Euro Umsatz münden. Von Thomas Reznicek

Eine der größten Herausforderungen sieht Bernhard Zangerl, der gemeinsam mit Werner Elender die Geschäftsführung des in Feldkirch ansässigen Unternehmens inne hat, im wahren des Spirits eines Mittelständlers, denn: „Auch wenn wir heute ein internationaler Hersteller mit Niederlassungen in ganz Europa, USA und Asien – also stets nahe am Kunden – sind und Mitarbeiter aus insgesamt 19 Nationen beschäftigen, wollen wir eine Firma aus Fleisch und Blut sein und bleiben, wo der Faktor Mensch zählt. Unsere Kunden sollen ein Gesicht zum Unterneh-

men kennen“, so der Bachmann-Geschäftsführer. „Wir stehen für Leidenschaft – das ist eines unserer wesentlichsten Attribute, die uns von Marktbegleitern unterscheiden.“ Positiv entwickelte sich für Bachmann electronic das Geschäft in allen Zielbranchen, allen voran im Bereich Wind. Von den rund 85.000 weltweit installierten Windkraftturbinen wird jede dritte mit Bachmann-Technologie automatisiert. An die 5.000 davon werden vom Dienstleister Bachmann Monitoring – dem Kompetenzzentrum für Zustandsüberwachungssysteme – remote überwacht. „Wir konnten unsere

führende Marktposition in China und Indien weiter ausbauen, und auch aus den USA kamen zuletzt positive Meldungen. »Production Tax Credits«, ein US-amerikanisches Fördermodell zum Ausbau erneuerbarer Energien, wurde für weitere fünf Jahre fixiert“, begründet Bernhard Zangerl, warum die gute positive Geschäftsentwicklung im Windbereich längerfristig aufrecht bleiben wird. Nicht weniger erfreulich läuft es in Sachen Erneuerbare Energien allgemein: Der allgemeinen Ausbaustagnation in Deutschland im Bereich Blockheizkraftwerke trotz Bachmann mit



„Im Industriebereich sind wir bewusst an Kunden mit speziellem Anforderungsprofil herangetreten, d.h. Unternehmen, bei denen Lösungen besonders hohe Anforderungen an Robustheit, Performance und Bedienkonzept erfüllen müssen.“

Werner Elender, Geschäftsführer von Bachmann electronic.

Neukundenzuwachs und der Bereitstellung neuer Lösungen, z.B. in Form von Web-Visualisierungen des Eisenstädter Tochterunternehmens Certec oder Netzmesstechnik. In der Bearbeitung von Themenfeldern wie Energiespeicherung, Brennstoffzellen oder Hybridkraftwerken sieht Bernhard Zangerl enormes Zukunftspotenzial. Selbst die global »raue See« im Maritim-Bereich hielt Bachmann nicht davon ab, den Wachstumstrend fortzusetzen. „Unser Ehrgeiz, immer noch besser zu werden und immer neuere Lösungen zu entwickeln, wie die optimierte Motorsteuerung auf Schiffen, zählt sich langsam aber sicher aus“, kommentiert Bernhard Zangerl den weltweiten Zugewinn an Marktanteilen in diesem Marktsegment. Eine ähnliche Entwicklung zeige sich auch in der Industrie. Die hier erreichte zweistellige Wachstumsquote lag deutlich über dem generellen Entwicklungstrend der Maschinenbaubranche. „Wir sind bewusst an Kunden mit speziellem Anforderungsprofil herangetreten, d.h. Unternehmen, bei denen Lösungen besonders hohe Anforderungen an Robustheit, Performance und Bedienkonzept erfüllen müssen“, verrät der für das operative Geschäft Verantwortliche Werner Elender das Erfolgsgeheimnis.

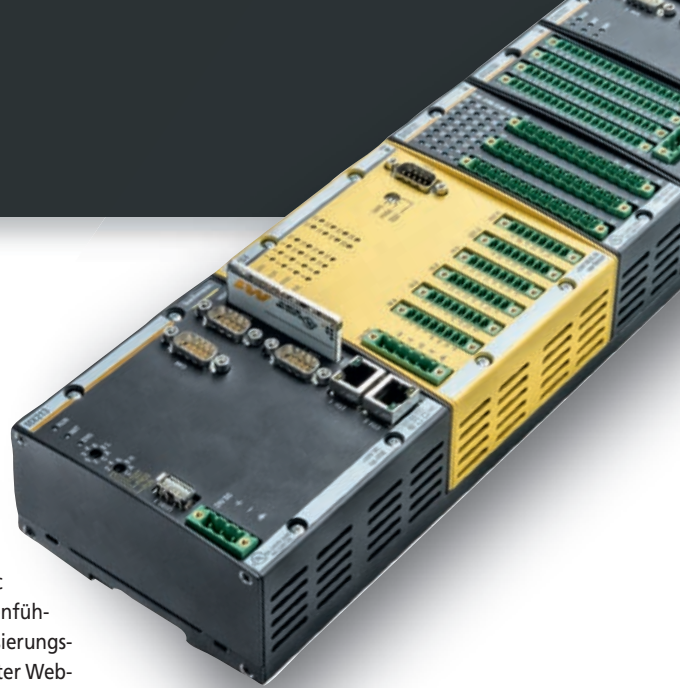
## Neues in Sachen Web-Visualisierung

Auch die seit rund vier Jahren zur Bachmann-Gruppe gehörende Eisenstädter Softwareschmiede Certec entwickelt sich unter autonomer Firmenführung weiterhin positiv. Die Web-Visualisierungs-Produktfamilie »atvise« bietet auf reiner Web-Technologie basierende HMI- und SCADA-Lösungen, die sich eines stetig wachsenden Kundenkreises erfreuen. Neu ist die Produktausprägung »atvise portal« die es ermöglicht, kundenspezifisch unterschiedliche »atvise HMI«-Projekte auf einem zentralen Webserver zu betreiben. „Das mandantenfähige System verschafft Herstellern, Betreibern, Serviceteam, etc. einen hierarchisch gestaffelten Zugriff auf ihre Anlagen mit exakt jener Informationstiefe, die für sie vorgesehen ist. Im Vordergrund stehen die einfache Administrierung und die flexible Erstellung von Prozessgrafiken“, erklärt Certec-Geschäftsführer Leopold Matouschek den Systemansatz. Zentrales Element der Portallösung ist die integrierte Datenbank, die das Entkopplern der Anlagen vom direkten Zugriff der vie-



„Das mandantenfähige »atvise portal« verschafft Herstellern, Betreibern, Serviceteams etc. einen hierarchisch gestaffelten Zugriff auf ihre Anlagen mit exakt jener Informationstiefe, die für sie vorgesehen ist.“

Leopold Matouschek, Geschäftsführer der Bachmann-Tochter Certec.



len Anwender sicherstellt. Die Datenbank wird vom Portal-Administrator eingerichtet und der Anwender kann seine eigenen Daten in den vom Portal definierten Tabellen eintragen und aktualisieren. Unterschiedliche Anwender können, basierend auf entsprechender Nutzer- und Rechteverwaltung, ihren Webbereich wiederum für ihre Kunden erweitern und individuelle HMI zur Verfügung stellen – Multi-Level Portal-Hierarchien sind damit einfach umsetzbar. Für das Engineering der Visualisierung kommt wie bei der gesamten Produktlinie üblich, der »atvise builder« zur Anwendung, mit dem sich ohne lange Einschulung einfach und schnell Bedienoberflächen erstellen lassen. Die Certec-Entwickler arbeiten bereits emsig am nächsten Cloud: Noch für dieses Jahr steht der Produktlaunch einer Redundanz-Lösung auf der Agenda.

## Weiterhin zweistelliges Wachstum im Visier

Mittelfristiges Ziel von Bachmann electronic ist die Generierung starker Cashflows, welche vorrangig für Wachstum und Investitionen genutzt werden sollen. „Natürlich sind wir, so wie jedes global agierende Unternehmen, abhängig von kurzfristigen konjunkturellen oder politischen Veränderungen“, zeigt sich Bernhard Zangerl realistisch. Der anhaltende Aufwärtstrend soll sich in stetigem zweistelligem Wachstum manifestieren. Für 2016 strebt der Vorarlberger Automatisierungshersteller konkret 77 Mio. Euro Umsatz bzw. 10 bis 15% Wachstum an. „Die Ergebnisse des Weltklimagipfels im Dezember 2015 in Paris begünstigen den Ausbau der Energieversorgung aus regenerativen Quellen, allen voran aus Windenergien – das verschafft uns weiterhin und auf lange Sicht Rückenwind“, so Bernhard Zangerl abschließend.

IN FOLINKS: [www.bachmann.info](http://www.bachmann.info)  
[www.certec.at](http://www.certec.at)